



**Projektskizze:**

***Demographischer Wandel und  
Anpassungsstrategien der Unternehmen  
in Oberfranken***

**(2011 gefördert durch die Oberfrankenstiftung)**

Nach der aktuellen Bevölkerungsprognose von EUROSTAT aus dem Jahr 2010 werden viele Regionen Europas große Veränderungen in ihrer demographischen Struktur erfahren. Nicht nur eine veränderte strukturelle Zusammensetzung der Bevölkerung aufgrund eines ungünstigeren Verhältnisses von älteren Personen (> 65 Jahre) zu Personen im erwerbsfähigen Alter (15 – 64 Jahre), sondern auch ein deutlicher Rückgang der absoluten Bevölkerung werden Deutschland überproportional betreffen. Zu den Regionen Deutschlands, die sowohl eine Überalterung als auch eine Abnahme der Bevölkerung verzeichnen, zählt der Regierungsbezirk Oberfranken.

Die mit dieser demographischen Schrumpfung verbundenen, teils dramatischen Veränderungen werden in der Zukunft die regionale Wirtschaft in einem überwiegend ländlich geprägten Raum wie Oberfranken stark prägen und sind z.T. bereits heute spürbar. Allerdings gibt es kaum wissenschaftliche Beiträge weder theoretisch noch anwendungsbezogen auf das Beispiel Oberfranken, die sich mit den betrieblichen Marktstrategien der oberfränkischen Unternehmen in Reaktion auf den demographischen Wandel beschäftigen. Es ist unstrittig, dass besonders die lokal verankerten Unternehmen aus Oberfranken dadurch Veränderungen ihrer Unternehmensstrategien berücksichtigen müssen.

Somit greift das vorliegende Projekt **die zentrale Forschungsfrage auf, inwiefern die oberfränkischen Unternehmen bereits Anpassungsstrategien infolge des demographischen Wandels entwickelt haben.**

Dabei stehen folgende **Teilaspekte** im Vordergrund der Analyse:

- Zugang und Bewußtseinsbildung der Unternehmen zum Thema „demographischer Wandel“ und damit verbundenen marktbezogenen Veränderungen,
- Entwicklung und Umsetzung konkreter Strategien seitens der Unternehmen,
- Beurteilung dieser Strategien hinsichtlich ihrer Eignung, Prozesse des demographischen Wandels abzufedern,
- Wirkung des institutionellen Umfeldes, in das die Unternehmen eingebettet sind, bei der unternehmerischen Bewußtseins- und Strategiebildung.

Das Projekt basiert auf einer zweistufigen Untersuchung: In einem ersten Schritt sollen in qualitativen Leitfadeninterviews mit ausgewählten standortgebundenen Unternehmen Oberfrankens (rd. 15-20 Unternehmen) erste Einblicke in diese Teilfragen gewonnen werden, um im zweiten Schritt konkrete Entwicklungen strategischen, unternehmerischen Handelns auf der Grundlage einer systematischen, postalischen Befragung zu analysieren.

Die Projektergebnisse werden auf einem eintägigen Workshop im Oktober 2011 an der Universität Bayreuth mit Wissenschaftlern und Praktikern aus Deutschland diskutiert und in einen abschließenden Forschungsbericht münden.

ProjektmitarbeiterInnen:

*Prof. Dr. Anke Matuschewski, Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie*

(Kontakt: [anke.matuschewski@uni-bayreuth.de](mailto:anke.matuschewski@uni-bayreuth.de); Telefon: 0921-55 2261, 2262)

*Dr. Birgit Leick, Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie*

(Kontakt: [birgit.leick@uni-bayreuth.de](mailto:birgit.leick@uni-bayreuth.de); Telefon: 0921-55 2260, 2261)

*Alexander Ströhl, Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie*